

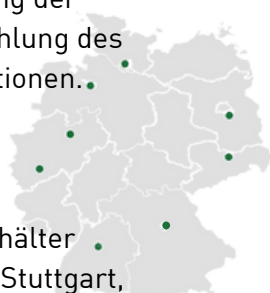


Der Grüne Punkt schafft in einer gemeinsamen Initiative mit acht deutschen Flughäfen und neun gemeinnützigen Organisationen Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose – und fördert zugleich das Recycling von Einweggetränkverpackungen. Seit 2013 stehen an den jeweiligen Sicherheitskontrollen Pfandsammeltonnen. Hier haben Fluggäste die Möglichkeit, ihre Pfandflaschen und Getränkedosen in Pfandsammeltonnen einzuwerfen und ihren Pfanderlös zu spenden.

15,2 Mio. gesammelte Pfandflaschen
3,8 Mio. € gespendetes Pfand
41 geschaffene Arbeitsplätze

Das Projekt besteht aus drei Partnern:

- Flughafen: stellt den Sortierplatz mit Pausenraum, die Pfandbehälter (werden überwiegend vor der Sicherheitskontrolle platziert) und steuert meist Arbeitskleidung bei.
- Trägerorganisation: organisiert die Leerung der Pfandtonnen durch die Pfandbeauftragten.
- Der Grüne Punkt: übernimmt die Logistik, Zählung, das Clearing der Pfandgelder sowie die Auszahlung des Pfandgeldes an die Organisationen.



„Spende Dein Pfand“-Sammelbehälter stehen bereits an den Flughäfen Stuttgart, Köln/Bonn, Hamburg, Berlin, Dresden, Paderborn, Bremen und Nürnberg.

Die bedarfsgerechte Leerung und die anschließende Sortierung des Inhaltes sind Aufgabe der Pfandbeauftragten. Diese werden von der Trägerorganisation ausgewählt und angeleitet.

Die Pfandbehälter werden von den Pfandbeauftragten zu einem Sortierplatz transportiert, entleert und bei Bedarf gereinigt. Die Flaschen werden in DPG-Gebinde (Deutsche Pfandsystem GmbH) und Mehrwegflaschen sortiert. Die entleerten DPG-Gebinde werden in bereitgestellten Säcken gesammelt, verschlossen und mit einem Barcodeaufkleber gekennzeichnet. Die Säcke, Verschlussmaterial und Barcodeaufkleber werden von Der Grüne Punkt zur Verfügung gestellt.



Die so gekennzeichneten Säcke werden von den Pfandbeauftragten meist in einem vom Grünen Punkt bereitgestellten Großcontainer verwahrt. Mehrwegflaschen werden getrennt gesammelt und durch die Trägerorganisation im Handel zurückgegeben. Der Erlös kommt der Trägerorganisation zugute. Nicht pfandpflichtige Flaschen (sog. "Fehlwürfe") werden über die Gelbe Tonne dem Recycling zugeführt.



Verantwortung übernehmen



Ressourcen schonen



Arbeitsplätze schaffen

SPENDE DEIN PFAND

Wenn der Container voll ist, beauftragt die Trägerorganisation die Abholung. Der Container wird zu einem Zählzentrum gefahren.

Dort werden die Säcke und die dazugehörigen DPG-Gebinde gezählt. Jede einzelne Flasche wird erfasst und Der Grüne Punkt zieht das Pfand vom jeweiligen Erstinverkehrbringer ein. Die nach dem Zählvorgang zerstörten Gebinde, werden einem hochwertigen Recycling zugeführt.

Der Grüne Punkt zahlt die in Rechnung gestellten Pfandwerte monatlich an die Trägerorganisationen aus. Die Pfandgelder dienen überwiegend zur Finanzierung der Arbeitsplätze in den Trägerorganisationen. So werden Chancen für sozial Benachteiligte geschaffen und wertvolle Ressourcen im Kreislauf gehalten.

Spende Dein Pfand übernimmt soziale Verantwortung, schont Ressourcen und schafft Arbeitsplätze.

